



60 JAHRE TURN- UND SPORTVEREIN DACHELHOFEN E.V.



1954-2014

www.tus-dachelhofen.de

Vereinsdaten

Sportanlagen:

Abteilung Schwimmen

Hallenbadstr.3 (Hallenbad; Winter) bzw. Schwimmbadstr.1 (Erlebnisbad; Sommer)

92421 Schwandorf

Abteilungen Fußball und Tennis

Angerweg

92421 Schwandorf

Abteilungen Tischtennis und Turnen

Dachelhofer Straße 133 (Schulturnhalle)

92421 Schwandorf

Postanschrift:

1.Voritzender

Hermann Scharf

Am Schafacker 16

92421 Schwandorf

Tel.09431/51798

siehe auch Kontakt

bzw. die einzelnen Abteilungen

Bankverbindung:

Sparkasse Schwandorf

Konto-Nr. 380 200 212

BLZ 750 510 40

Vereinsregister:

Amtsgericht Amberg

Nr. VR 10017

Verbandsmitgliedschaft:

BLSV - Bayerischer Landessportverband

Nr. 30077

Grußwort Oberbürgermeister



Liebe Sportfreunde, Gäste und Förderer des Turn- und Sportvereins Dachelhofen,

der Turn- und Sportverein Dachelhofen kann heuer mit Stolz auf 6 Jahrzehnte bewegte, vielfältige und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurück blicken. Der Verein mit seinen unterschiedlichsten Sparten ermöglicht es seinen Mitgliedern nicht nur in ihren Sportarten zu trainieren und sich in Wettbewerben zu messen, er sorgt außerdem für ein abwechslungsreiches Vereinsleben und gestaltet dadurch das gesellschaftliche

Leben in unserer Stadt mit.

Der TuS Dachelhofen hat sich dank viel Idealismus und persönlichem Engagement der Verantwortlichen und seiner Mitglieder stetig weiter entwickelt. Vor allem in der Jugendförderung hat er sich in den vergangenen 60 Jahren in besonderer Weise engagiert.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Förderverein Jugendfußball Dachelhofen, der im Jahr 2008 gegründet wurde, um den Jugendfußball des TuS Dachelhofen aktiv und finanziell zu unterstützen, ganz besonders danken.

Es ist mir persönlich eine große Freude, dass ich als zweiter Vorsitzender im Turn- und Sportverein Dachelhofen mitwirken darf.

Mein Dank heute gilt aber allen Frauen und Männern, die den Verein, in welcher Funktion auch immer, über Jahre hinaus geformt und getragen haben.

Im Namen der Stadt Schwandorf und vor allem aber persönlich gratuliere ich dem TuS Dachelhofen und allen seinen Mitgliedern zum 60jährigen Jubiläum sehr herzlich.

Für die Zukunft wünsche ich dem Turn- und Sportverein Dachelhofen alles Gute, weiterhin erfolgreiche Arbeit und regen Zuspruch.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Feller". The script is cursive and fluid.

Andreas Feller
Oberbürgermeister

Grußwort

1.Vorsitzender



Der TuS Dachelhofen e.V. feiert am Freitag, den 27.06.2014, den Kommersabend zum 60-jährigen Gründungsfest.

Die einzelnen Abteilungen stellen im Laufe des Jahres mit Sportprogrammen das Vereinsleben im TuS Dachelhofen e.V. dar.

Qualifizierte Fachübungsleiter, Betreuer und engagierte Mitglieder sowie gute Kameradschaft und Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Abteilungen und mit der Vorstandschaft sind seit der Gründung des Vereins 1954 die Garanten für das aktive Sportleben in Dachelhofen.

Sportlerinnen und Sportler vertreten die Vereinsfarben des TuS Dachelhofen mit großartigen Erfolgen bei verschiedenen Wettkampfformen weit über die Stadtgrenze bzw. Landkreisgrenze hinaus, ja sogar bayern- und bundesweit.

In der 60-jährigen Vereinsgeschichte gab es auch beim TuS Dachelhofen Höhen und Tiefen.

Die Verantwortlichen des TuS Dachelhofen waren und sind immer bemüht, ihre ganze Schaffenskraft zum Wohle des Vereins einzusetzen.

Unser Ziel ist es, der Jugend auch in Zukunft ein sportliches Zuhause beim TuS Dachelhofen zu geben.

Durch die Gründung des Fördervereins Jugendfußball TuS Dachelhofen e.V. wurde ein weiterer Schritt zur Intensivierung der Jugendarbeit geleistet.

Bei dieser Neugründung wurde auch erstmalig im TuS Dachelhofen eine Damen-Fußballmannschaft gegründet und zum Spielbetrieb angemeldet.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Funktionären, aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Treue zum TuS Dachelhofen.

Für die Unterstützung der Fachverbände und Kommunalbehörden ebenfalls herzlichen Dank.

Dem TuS Dachelhofen und seinen Mitgliedern wünsche ich eine gute Weiterentwicklung und viel sportlichen Erfolg.

Allen Gästen, Sportlerinnen und Sportlern entbieten wir ein herzliches Willkommen und wünschen Ihnen schöne und angenehme Stunden bei unseren Jubiläumsveranstaltungen im Kreise der TuS-Sportfamilie.

A handwritten signature in dark ink that reads "Hermann Schar". The script is cursive and somewhat stylized.

Hermann Schar
1.Vorsitzender

Chronik Turn- und Sportverein Dachelhofen e.V.

Am 23. Juli 1954 versammelten sich im ehemaligen „Cafe Trummet“ 37 Personen

Ludwig Babl, Max Beck, Georg Bendl, Josef Demleitner, Konrad Falter, Georg Forster, Georg Gareis, Josef Gareis, Rudolf Gareis, Manfred Hajek, Klaus Hofmann, Richard Hofmann, Ludwig Huber, Rudolf Kastner, Franz Kessler, Willy Kiener, Gerhard Kleinert, Gerold Kneißl, Johann Luger sen., Johann Meierhofer, Oskar Petzok, Norbert Prem, Ludwig Rausch, Günther Rebl, Richard Reiser, Georg Rüth, Georg Scherbaum, Walter Scherbaum, Siegfried Schmid, Franz Schmidtmeier, Gerhard Stojan, Johann Stöckl, Erich Stümpfl, Johann Strasser, Otto Strenzel, Ludwig Troidl, Johann Wolf

und riefen den TuS Dachelhofen ins Leben.



**Gründungsort
1954
Cafe Trummet**

Die Patenschaft wurde vom TSV 1880 Schwandorf übernommen.

In Anwesenheit des damaligen BLSV-Bezirksvorsitzenden Hans Götz, des 1. Vorsitzenden des TSV 1880 Schwandorf Georg Wiesinger, des Bezirksstrafgerichtsvorsitzenden Herrn Laube, des 2. Bürgermeisters der Gemeinde Dachelhofen, Johann Strasser und des Gemeinderates Georg Scherbaum, wählten die Anwesenden die „Männer der ersten Stunde“ und zwar:

1. Vorsitzender Franz Kessler, 2. Vorsitzender Otto Strenzel, Schriftführer Manfred Hajek, Kassier Rudolf Kastner, Beisitzer Johann Strasser, Georg Scherbaum, Ludwig Rausch, Kassenprüfer Gerhard Kleinert und Georg Bendl.

Die 1. Mitgliederversammlung wurde von der Vorstandschaft auf den 7. August 1954 festgelegt. In dieser Versammlung erfolgte die Gründung der Fußballabteilung für Senioren und Jugend sowie einer Turnabteilung.

In der Abteilung Fußball Senioren (25 Spieler) wurde Gerhard Kleinert als Abteilungsleiter und Georg Rüth als Jugendleiter (21 Spieler) gewählt.

Die Leitung der Turnabteilung wurde dem 1. Vorsitzenden Franz Kessler übertragen und für die weiblichen Mitglieder Hilde Gareis bestimmt.

Die Vereinsatzung wurde am 01.09.1954 beschlossen, das Vereinsabzeichen entworfen und angenommen.

Am 02.11.1954 erfolgte die Aufnahme in den BLSV unter der damaligen Reg.-Nr. 13255.

Im Nebenzimmer des Gasthauses Graf und ab 5. November 1954 im Dachgeschoß der Volksschule Dachelhofen wurden die ersten Turnstunden abgehalten.

Der Spielbetrieb für die Fußballabteilung erfolgte auf einem Platz, den die VAW AG Nabwerk neben der Alustraße an der Rotschlammhalde zur Verfügung stellte.

Nach vielen Verhandlungen konnte 1955 auf dem „Rechtlergrund“ (heute Schulsportplatz/Tennisanlage) in Eigenregie und mit Unterstützung der Gemeinde Dachelhofen ein neuer Sportplatz erstellt werden.

Im Januar 1955 gründete man die Tischtennisabteilung. Diese Sportfreunde bestimmten Jakob Metz zum ersten Abteilungsleiter. Der Trainingsbetrieb begann im Keller der Volksschule Dachelhofen.

Die Vereinsfahne mit dem Emblem der „4 F“ = Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei wurde am 8. September 1957 geweiht.

Eine Schachabteilung wurde 1959 ins Leben gerufen. Die Sportkameraden Max Hildebrand, Helmut Eichinger und Albert Mühlbauer ergänzten sich in der Abteilungsarbeit.

Leider wurde der Spielbetrieb dieser Abteilung in den 70er Jahren eingestellt und die Sparte aufgelöst.

Im Jahr 1960 wurde der jetzige Sportplatz und das Sportheim durch die Gemeinde Dachelhofen erstellt. Bei der Einweihung dieser Anlagen erhielt der Sportplatz die Bezeichnung „Jahn-Sportplatz“.

Am 25. März 1961 wurde das Gemeinschaftshaus fertiggestellt und eröffnet.

Durch die Gründung der Faustballabteilung 1962 erweckte noch eine weitere Ballsportart beim TuS Interesse. Der erste Verantwortliche war Hans Meierhofer. Trotz erfolgreicher Jugendarbeit konnte der Konkurrenz Fußball und Tischtennis nicht standgehalten werden, und der Spielbetrieb musste Ende der 60er Jahre wegen Spielermangel eingestellt werden.

Durch den Bau des Hallenbades in Dachelhofen bot sich die Gründung einer Schwimmabteilung an. Am 13. Mai 1975 war Gründungsversammlung und mit Josef Steinl und Ernst Heptner waren die Verantwortlichen für den Aufbau dieser Abteilung gefunden. Der Schwimm- und Trainingsbetrieb wurde nach Fertigstellung und Einweihung des Hallenbades am 12. Januar 1976 aufgenommen.

Im April 1978 wurden sämtliche Sportanlagen über einen Pachtvertrag von der Gemeinde Dachelhofen übernommen. Nachdem nun dem TuS 4 Tennisplätze zur Verfügung standen, wurde am 8. September 1978 die Tennisabteilung gegründet. Hans Bilz wurde als erster Abteilungsleiter gewählt. Das in Eigenleistung der Mitglieder der Tennisabteilung und mit verschiedenen Zuschüssen erstellte Tennisheim wurde am 26. Juli 1987 durch Herrn Pfarrer Hans Hirzinger eingeweiht und vom Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf, Herrn Hans Kraus, übergeben.

Vor Ablauf der Pachtverträge zwischen der Stadt Schwandorf und dem TuS Dachelhofen im Jahre 1993 wurde bei Gesprächen über eine Vertragsverlängerung von der Stadt Schwandorf ein Vorschlag zum Kauf der Sportanlagen in 2 Abschnitten eingebracht. Im September 1994 erfolgte der Kauf des Tennisgeländes und im Februar 1997 die Übernahme der restlichen Sportanlagen von der Stadt Schwandorf. Somit wurde der TuS Dachelhofen nun stolzer Eigentümer sämtlicher Sportanlagen westlich des sogenannten „Hochwasserdamms“.

Der Förderverein Jugendfußball Dachelhofen e.V. wurde 2008 gegründet um den Jugendfußball des TuS Dachelhofen aktiv und finanziell zu unterstützen. Bereits 2013 wurde Herr Pfarrer Thumann als 100. Mitglied in den Förderverein aufgenommen.

Der Pachtvertrag über die Räumlichkeiten im ehemaligen Gemeinschaftshaus wurde 2010 gekündigt. Die Tischtennisabteilung hat nun neben den Turnern ihre Heimat in der Turnhalle der Mittelschule Dachelhofen.

Die Fußballer siedelten nach Umbau- und Sanierungsmaßnahmen komplett in das eigene Sportheim um.

Die Schwimmabteilung benutzt das Städt. Hallen- und Freibad.

Seit 2008 steht die Tennis- und Fußballabteilung in Kooperation mit der Mittelschule Dachelhofen und bietet hier speziell für die Ganztagsklassen Trainingskurse an.

2012 wurde der TuS vom BLSV mit der Auszeichnung „Sozialer Sportverein“ prämiert.

In der nun 60jährigen Vereinsgeschichte ist auch der TuS Dachelhofen von Höhen und Tiefen nicht verschont geblieben. Unser Bestreben ist es, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit dieses Auf und Ab zu verhindern, denn die Jugend bildet den Grundstock für jeden gesunden und erfolgreichen Verein.

Nach dem Wahlspruch in unserer Vereinsfahne „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ betreiben heute etwa 2/3 der über 700 Vereinsmitglieder aktiv Sport in unseren 5 Abteilungen. Ausgebildete und qualifizierte Trainer, Übungsleiter und Betreuer sorgen für eine fachkundige und sachliche Sportausbildung für Jung und Alt in den verschiedenen Übungsstunden.

Jährlich werden Sportlerinnen und Sportler des TuS als Sieger auf Kreis-, Bezirks-, Oberpfalz-, Landes- und Bundesebene durch die Stadt Schwandorf und den Landkreis geehrt.

Für ihre langjährige Treue und Tätigkeit im und für den TuS wurden Franz Kessler + und Albert Mühlbauer + zu Ehrenvorsitzenden, sowie Georg Feldmeier +, Johann Strasser +, Albert Mühlbauer+ und Josef Panzer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Anlässlich des 50-jährigen Gründungsfestes erfolgte die Ernennung der Gründungsmitglieder Josef Demleitner +, Konrad Falter, Georg Gareis, Rudolf Gareis, Gerhard Kleinert +, Johann Meierhofer, Georg Rüth +, Siegfried Schmid und Johann Stöckl in die Riege der Ehrenmitglieder.

Die 1. Vorsitzenden des TuS Dachelhofen e.V. seit der Gründung:

23.07.1954 – 30.09.1962: Franz Kessler

30.09.1962 – 07.12.1963: Rudolf Kastner

07.12.1963 – 27.11.1981: Albert Mühlbauer

27.11.1981 – 17.11.1987: Arnold Grundt

seit 17.11.1987: Hermann Schart

Derzeit leiten die Gesckicke des Vereins bzw. der Abteilungen:

1. Vorsitzender: Hermann Schart

2. Vorsitzender: Andreas Feller

1. Kassenverwalter: Josef Grabinger

2. Kassenverwalter: Dietmar Matthes

1. Schriftführer: Günter Amann

2. Schriftführer: Richard Scharrer

Gesamtjugendleiterin: Karin Tauer

Fußball: Jürgen Meier/Wolfgang Kurzendorfer

Tischtennis: Robert Mauerer/Holger Kneissl

Turnen: Marianne Schwendner/Hans Bauer

Schwimmen: Dietmar Matthes/Ralph Preiß

Tennis: Dr. Matthias Hofmann/Tobias Herrmann

Beisitzer: Thomas Bruckner, Franziska Köhler, Peter Schnorrer und Roswitha Schreiber,

Vertrauensvolle, gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Abteilungsführungen, Trainern, Übungsleitern und Betreuern sind die Basis für die sportlichen Erfolge des TuS.

Hermann Schart

1. Vorsitzender

Abteilung Fußball

Die Dachelhofer Sportchronik wäre nur ein Stückwerk, würde man die Leistungen und die Erfolge, aber auch das Auf und Ab der Fußballabteilung des TuS Dachelhofen unberücksichtigt lassen.

Zwar sind seit der Gründung des Vereins im Jahr 1954 sechzig Jahre verflossen, wer aber weiß noch von dem Idealismus der Männer, die uns diesen heute so populären Volkssport ermöglichten. Selbst der Chronist hat es schwer, ein lückenloses Bild von dem zu verschaffen, was sich seit der Entstehung des Vereins abspielte und sich Werdegang nennt.

Mit Unterstützung der Gemeinde Dachelhofen und wohlwollenden Spenden wurde das Notwendigste beschafft, so dass die ersten Funktionäre eine große Aufgabe zu bewältigen hatten, bis endlich ständig auf einem Sportplatz gespielt werden konnte. Zum ersten Spiel war als Gegner der SC Ettmannsdorf eingeladen, das mit 6:0 Toren für Ettmannsdorf endete.

Der volle Spielbetrieb konnte dann im Jahr 1955 aufgenommen werden.

Der TuS Dachelhofen spielte 9 Jahre in der B-Klasse.

Im Jahr 1964 konnte man erstmals in die A-Klasse aufsteigen.

1975 musste man das bittere Los hinnehmen und man stieg von der A-Klasse in die B-Klasse ab.

Durch die große Teilung und unserem 2. Tabellenplatz stieg die gut spielende Mannschaft im Jahr 1977 wieder in die A-Klasse auf.

Anfang der Achtziger konnte bislang die letzte längere Erfolgsserie gefeiert werden. Durch zwei Aufstiege in drei Jahren schaffte man in der Saison 84/85 sogar die Herbstmeisterschaft und war nah am größten Vereins-erfolg dran. Nach Überraschung aller, musste man trotz Halbzeitmeisterschaft wieder den Gang in die B-Klasse hinnehmen. Nach langer Durststrecke gelang es der 1. Herrenmannschaft erst wieder in der Saison 93/94 nach einem spannenden Entscheidungsspiel in die B-Klasse aufzusteigen, wobei der sofortige Abstieg folgte.

In den nächsten Jahren ging es immer weiter bergab und es sollte fast zur Auflösung der ersten Mannschaft kommen. Dies konnte gerade noch verhindert werden. Es folgte ein kontinuierlicher

Neuaufbau und auch eine Reservemannschaft konnte wieder angemeldet werden.

In der Saison 2000/2001 gelang der Sprung in die Relegation, wobei der Aufstieg in zwei dramatischen Spielen missglückte.

In der Saison 2004/05 konnte dann endlich wieder eine Meisterschaft und den dadurch verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse gefeiert werden. Doch auch dieses Mal konnte die neue Spielklasse nicht gehalten werden und der sofortige Abstieg war die Konsequenz.

Durch eine Energieleistung der damaligen Verantwortlichen konnte eine Auflösung der Herrenfußballmannschaft vermieden und ein erneuter Neuaufbau gestartet werden. Seit der Saison 2008/09 konnte man wieder zwei Herrenmannschaft für den Spielbetrieb melden. Aktuell stellt man die jüngste Mannschaft in der A-Klasse West mit knapp 22 Jahren im Durchschnitt.

In der Jugendarbeit, ob es Jugend oder Schüler waren, konnte der TuS Dachelhofen immer mitsprechen. Unsere A- Jugend spielte Mitte der 70 er Jahre in der Kreisliga. Höhepunkte in der Geschichte der Jugendarbeit waren sicherlich die Jugendturniere. Hier konnte man schon die Jugendnationalmannschaften aus Österreich und Ungarn auf dem Sportgelände des TuS bewundern. Auch die Jugendmannschaft vom FC Barcelona gab zum 25. Geburtstag des TuS Ihre Visitenkarte in Dachelhofen ab.

Zur Saison 2000 mussten wir unsere A-Jugend nach mehreren Spielgemeinschaften zwecks Spielermangel aus dem Spielbetrieb nehmen. Genau so erging es in den Jahren zuvor mit unseren C- und B-Junioren.

Die D, C und B – Junioren wurden 2003 in die JFG Naabtal eingegliedert, die sich aus den Vereinen 1. FC Schwandorf, TSV Schwandorf, SC Ettmannsdorf, ASV Fronberg und dem TuS Dachelhofen zusammensetzt.

Vor der Saison 2006/07 stieg man Hals über Kopf wieder aus der JFG aus und versuchte wieder eine eigenständige Jugendarbeit zu forcieren. Durch die Gründung eines Jugend-Förder-Vereins 2008 wurde diese Arbeit zusätzlich unterstützt. Seit zwei Jahren spielt der TuS Dachelhofen in Verbindung mit dem TSV Klardorf in einer Spielgemeinschaft in allen Jugendaltersklassen. In der abgelaufenen Spielzeit konnte man drei Meistertitel im Jugendbereich einfahren.

Zum TuS-Jubiläumsjahr konnte auch eine Premiere gefeiert werden. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stellten wir eine Damenfußballmannschaft die auf Anhieb die Meisterschaft erreichen konnte.



1.Mannschaft Saison 1954/1955



Meisterschaft - Damenmannschaft Saison 2013/14

Die Abteilungsleiter der Fußballabteilung seit Gründung:

Gerhard Kleinert	Josef Demleitner
Eberhard Leberle	Hans-Werner Baumer
Josef Steinl	Josef Weber
Helmut Meier	Markus Werner
Gerhard Meier	Jürgen Meier

Erfolge:

1. Mannschaft

B-Klassenmeister 64 / 77 / 85

C-Klassenmeister 83 / 94 / 05 (ab dem Jahr 2000 wurde aus der C-Klasse die A-Klasse)

2. Mannschaft

B-Klassenmeister 78 / 84 / 87

Jürgen Meier

Abteilungsleiter

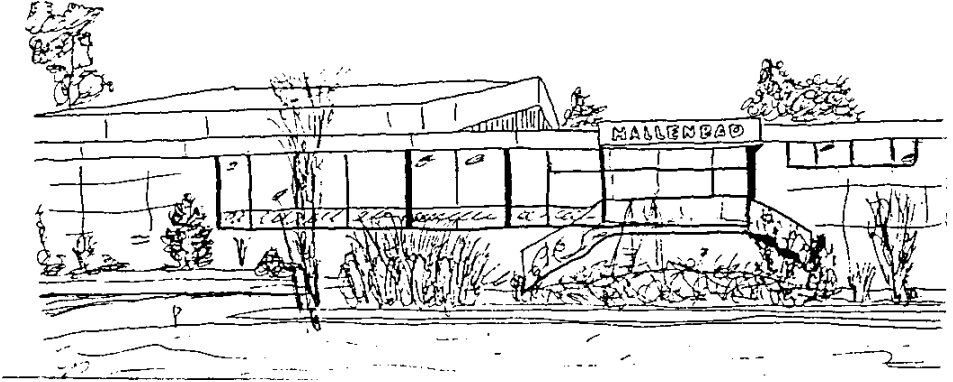
Tel.09431/996731

0179/3959012

juergi.meier@t-online.de

www.tus-dachelhofen-fussball.de

Abteilung Schwimmen



1975

als der Bau eines Hallenbades beschlossen wurde, gründeten 10 Schwimmsportinteressierte TuS-Mitglieder eine Schwimmabteilung.

Nach Inbetriebnahme des Hallenbades im darauf folgenden Jahr nahmen zirka 15 - 20 Sportler, überwiegend Erwachsene, das Schwimmtraining einmal wöchentlich auf.

Im Laufe der nächsten drei Jahre wuchs die Begeisterung für den Schwimmsport in der kleinen Gemeinde und immer mehr Schüler schlossen sich der Abteilung an. Mit einer Mitgliederzahl von 20 bis 50 Schülern und Jugendlichen startete man mit einer Auslese anfangs nur bei Wettkämpfen auf Landkreisebene und hatte erste Erfolge.

1978

kam dann der Durchbruch.

Nur 5 Aktive starteten erstmals, mit ihrer Trainerin Petra Schneidewind, bei den Bezirkswettkämpfen. Stolz kehrten die jungen Teilnehmer mit 2 Vizemeistertiteln und Plätzen unter den Jahrgangsbesten zurück.

1981

übernahm Horst Böcker die Abteilungsleitung und konnte zusammen mit seinen Mitarbeitern von Saison zu Saison einen Zuwachs von Mitgliedern melden. Fortan mehrten sich die Starts bei Wettkämpfen auf Bezirksebene und auch bei Bayerischen Meisterschaften gingen einige Talente an den Start.

1985

Jubiläumsschwimmen mit 4 Oberpfälzer Vereinen anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Abteilung.

1988

Die Mitgliederzahl ist auf 152 Kinder und 31 Erwachsene angestiegen.

Trainiert wird mit 8 Gruppen bis zu 5x wöchentlich im Hallenbad bzw. im Städt. Freibad Schwandorf. So wurden die TuS-Schwimmer und Schwimmerinnen ein Ernst zu nehmender Gegner bei den Bezirks-Meisterschaften der 14 Oberpfälzer Schwimmvereine und auch bei Einladungsschwimmen in Wels/Österreich, Nürnberg und München.

1991

Erstmals konnte die Herrenmannschaft mit Patrick Hüser, Jürgen Alt, Dietmar Matthes, Marco und Thomas Daucher, Roland Toncar, Peter Eckert und Christian Hofmann durch Trainingsfleiß und Ehrgeiz den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Die Begeisterung für den Schwimmsport wächst und die Mitgliederzahl der Abteilung steigt auf 208, davon sind 185 Kinder und Jugendliche.

4 Fachübungsleiter und 5 Gruppenleiter sorgen für leistungsbezogene Trainingsstunden von Sept.-April im Hallenbad und Mai – August im Freibad.

1994

Die Erfolge auf Bezirksebene mit Oberpfalzmeister-Titeln mehren sich. Auf Bayer. Ebene erkämpfte sich Simone Diermeier über 100 m Rücken einen 3. Platz und Dietmar Matthes, inzwischen auch 2.Abteilungsleiter, sicherte sich über 100 m Brust den Vizemeister-Titel.

Um den Schwimmsport auch der Allgemeinheit vorzustellen, organisierte die Abteilung erstmals im Rahmen des 40-jährigen TuS-Vereinsjubiläums ein 24-Stunden-Schwimmen im Freibad.

Die begeisterte Schwandorfer Bevölkerung legte in dieser Zeit mehr als 1000 Kilometer zurück.

1999

Thomas Hofmann erzielt einen 3. Süddeutschen-, einen 1. Bayerischen- und insgesamt 16 Bezirksmeister-Titel. Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Braunschweig verpasste er nur knapp den Endlauf.

2001

Horst Böcker und Dietmar Matthes führen weiter mit einem bewährten Team die Abteilung Schwimmen.

Maximilian Schenke erkämpfte sich im Jahr 2002 einen 3. und 2x einen 4. Platz bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, 2x wurde er Süddeutscher Meister und 5x Bezirks-Meister. Auch Thomas Hofmann, Michael Schwarzenberger und Marina Philipp qualifizieren sich für die Teilnahme an den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Schwandorf-Sokolov richtet die Schwimmabteilung erstmals ein Internationales Jugendschwimmfest aus. Die Schwimmabteilungen des 1.FC Schwandorf, des TuS Dachelhofen und des TJ Banik Sokolov treffen sich im Hallenbad Dachelhofen zu einem Vergleichswettkampf

2004

Im Rahmen der Festwoche zum 50-jährigen TuS-Jubiläum findet bereits zum 7. Mal ein 24-Stunden-Schwimmen im Freibad statt.

Die Abteilung setzt ihre Erfolge bei allen Wettkämpfen fort, Grundlage hierfür ist die gute Vorbereitung in zahlreichen Trainingsstunden und auch mehrtägigen Trainingslagern, die von allen Schwimmern mit Begeisterung besucht werden.

2008

Die Schwimmabteilung richtet am 17. Mai im Erlebnisbad Schwandorf das 1. Internationale Schwimmfest um den Raiffeisenpokal aus. Der Einladung folgen insgesamt 14 Vereine aus Bayern, Thüringen, Tschechien und unsere Freunde vom Welser TV aus Österreich.



2010

Nach fast 30-jähriger Leitung der Abteilung wird Horst Böcker vom bisherigen 2. Abteilungsleiter Dietmar Matthes abgelöst. Auch Anneliese Matthes übergibt die Führung der Abteilungskasse

nach 29 Jahren an Marina Matthes, Rudolf König wird zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt.

2012

Das 10. Internationale Jugendschwimmfest der Städtepartnerschaft Schwandorf-Sokolov findet im Hallenbad Dachelhofen statt. 170 Jugendliche kämpfen bei mehr als 400 Starts um Medaillen und Bestzeiten, aber auch die Völkerverständigung kommt dabei nicht zu kurz.

Ines Bradshaw startet bei den Masters-(= ‚Senioren‘ über 20)-Weltmeisterschaften in Riccione/Italien.



2014

Mit Dietmar Matthes und Ralph Preiß an der Spitze der Abteilungsleitung bleiben die TuS-Schwimmer ihren Erfolgen treu: Die Herrenmannschaft schwimmt nun mehr seit 1991 in der DMS-Landesliga. Die Masters erzielen zahlreiche Erfolge bei Bayerischen Meisterschaften und auch die Nachwuchstalente werden weiter bestmöglich gefördert. Zum 60-jährigen Jubiläum des TuS Dachelhofen wird wieder ein 24-Stunden-Schwimmen im Erlebnisbad durchgeführt.

Derzeit zählt die Abteilung 174 Mitglieder.

Dietmar Matthes

Abteilungsleiter

Tel.09471/6059891

0179/2079821

dietmar.matthes@o2online.de

www.tus-dachelhofen-schwimmen.de

Abteilung Tennis

Die Tennisabteilung wurde 1978 von interessierten Sportlern gegründet, die in einer idyllischen Lage in der Nachbarschaft zur Naab zunächst vier Tennisplätze bauten und 1979 den Spielbetrieb aufnahmen. Mit viel Engagement und Eigenleistung entstand zwischen 1984 und 1987 das jetzige Tennisheim. Während des damaligen Tennisbooms wuchs die Abteilung auf über 300 Mitglieder an, so dass ein fünfter Platz errichtet werden musste.

Die Abteilung war immer bedacht, eine gesunde Mischung aus Mannschafts-Spielbetrieb und Breitensport zu gewährleisten. In besten Zeiten stellte sie bis zu acht Erwachsenen- und Jugendmannschaften. Die höchste Platzierung eines Teams erreichten die Damen 40 mit ihrer mehrjährigen Zugehörigkeit zur Landesliga. Aus dem eigenen Jugendtraining erwachsen drei Spieler, die es bis in die bayerischen Landeskader schafften und heute bei den großen Vereinen der Region spielen.

Leider ist der allgemeine Rückgang des Tennissports auch an unserer Abteilung nicht spurlos vorüber gegangen; die Mitgliederzahl schwankt in den letzten Jahren um 100. In der aktuellen Medensaison schlagen drei aktive Herrenmannschaften – durchaus eine Besonderheit für kleine Vereine im Bezirk -, die Herren 55 sowie eine Damen-Spielgemeinschaft mit dem 1. FC Schwandorf auf. Allerdings gibt es heuer erstmals seit vielen Jahren keine Jugendmannschaft mehr.

Dies ist auch der Grund für vermehrte Anstrengungen zur Gewinnung neuer Mitglieder vor allem im Jugendbereich. Gerade jetzt im Jahr des TuS-Jubiläums gelangen erste Erfolge. Unter der Führung des C-Trainers Lukas Hofmann konnte es das neue



„Jugendteam“ erreichen, dass nach einem Schnupperkurs im Winter und einem Aktionstag im Rahmen des TuS-Jubiläums am 27.4.2014 20 neue Kinder zwischen 5 und 10 Jahren am Training teilnehmen. Die Abteilung wird alle Anstrengungen unternehmen, diese Entwicklung fortzusetzen und den jungen Mitgliedern ein aktives, abwechslungsreiches Vereinsleben und modernes Techniktraining sowie die Einbindung in neue Mannschaften zu bieten.

Mit der seit vielen Jahren für die Abteilung arbeitenden Tennisschule Breakpoint aus Kümmersbruck und mit L. Hofmann sowie dem in Ausbildung zum C-Trainer stehenden Stefan Hauser bietet der Verein auch für die Erwachsenen hochwertiges Einzel- und Gruppentraining.

Die Breitensportler treffen sich während der gesamten Sommersaison zu wöchentlichen, durchgeplanten Doppel- und Mixed-Spieltagen und nehmen zahlreich an mehreren internen Spaß-Turnieren der Abteilung teil. Auch die geselligen Abendveranstaltungen finden regen Zuspruch.

Interessierte Neu- und Wiedereinsteiger in den Tennissport sind zum Schnuppern herzlich willkommen und erhalten günstige Angebote für Mitgliedschaft und Training im ersten Jahr.



Weitere und stets aktuelle Informationen finden sich auf der Internetseite der Abteilung www.dachelhofen.de oder sind über die E-Mail-Adresse tennis@dachelhofen.de anzufordern.

Dr. Matthias Hofmann
Abteilungsleiter

Abteilung Tischtennis

Die Tischtennisabteilung wurde Ende 1954 ins Leben gerufen. Die Spielerinnen und Spieler der ersten Stunden waren: Jakob Metz, Gerold Kneissl, Heinz Semmler, Erich Stümpfl, Alfred Flemmerer, Josef Held, Gerhard Kessler, Siegfried Schmid, Horst Sippl, Rudolf Gareis, Georg Stöckl, Günter Kubitz, Gertraud Metz, Brunhilde Semmler, Johanna Scharl.

Ab 05. März 1955 wurde der Punktspielbetrieb mit einer Herren- und einer Jugendmannschaft aufgenommen. Eine Damenmannschaft, die ebenfalls schon vorhanden war, konnte nicht in den Spielbetrieb eingreifen, da im damaligen Kreis keine Damenmannschaften existierten. Bereits nach einem Jahr zählte die Abteilung 60 Mitglieder.

Hervorragende Ergebnisse kennzeichneten die weitere Entwicklung der TTA. Die ersten Mannschaftsmeistertitel wurden 1959/60 (Kreisliga Herren), 1960/61 (Kreisliga Damen) sowie im „Doppelpack“ 1961/62 sowohl von den Damen als auch von den Herren (jeweils Kreisliga) errungen.

Leider gab es trotz dieser Erfolge schon sehr bald den bisher größten Tiefpunkt in der Geschichte der Tischtennisabteilung: In der Spielzeit 1962/63 musste der Spielbetrieb komplett eingestellt werden, nachdem geeignete Funktionäre fehlten bzw. niemand bereit erklärte zur Übernahme eines entsprechenden Amtes.

Neben den personellen Veränderungen innerhalb der Mannschaften änderte sich auch das Spiellokal. Aus bescheidenen Anfängen – man spielte u. a. im Nebenzimmer des Gasthauses Graf, im Schulhauskeller sowie im -speicher – entstand mit dem Bau des Gemeinschaftshauses der TT-Saal als derzeitige Sportstätte.

Einen sportlichen Höhepunkt stellte sicherlich der Besuch der japanischen Nationalmannschaft (mit dem damaligen Einzelweltmeister Itoh) im Jahre 1969 dar, die während der Vorbereitungszeit auf die Weltmeisterschaften in München im Gemeinschaftshaus gastierten.

Im Frühjahr 1973 begannen Evi Rosenkranz und Eberhard Hirschmann mit dem Neuaufbau einer Jugendabteilung; bereits im Herbst 1973 nahmen nach längerer Pause erstmals wieder eine Schüler- sowie eine Schülerinnenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

Im Februar 1974 folgte das Gastspiel der Nationalmannschaft aus Nigeria, die in der Dachelhofer Schulturnhalle gegen eine Landkreisauswahl antrat. Dabei bestand das Damenteam des Landkreises aus den beiden TuS-Spielerinnen Evi Rosenkranz und Maria Dirmeier. Weitere Berufungen für die spielstarken TuS-Damen folgten.

Von 1972 bis 1982 pflegte die TTA auch sportliche Kontakte mit den Sportfreunden Hall in Tirol. Alle zwei Jahre führte der Vereinsausflug die hiesige Abteilung für mehrere Tage ins Tiroler Land. Diese Treffen, jeweils verbunden mit Freundschaftsspielen, wurden von den Haller Sportfreunden mit regelmäßigen Gegenbesuchen erwidert.

Zum 20. jährigen Bestehen der TTA waren 29 aktive Spieler gemeldet, die sich auf 2 Herren, 2 Damen, 2 Jungen und 1 Mädchenmannschaften aufteilten, aber auch viele passive Spieler nahmen damals am angebotenen Training teil.

In den 70er-Jahren lag die Anzahl der für den Punktspielbetrieb gemeldeten Teams durchschnittlich bei sechs. Geprägt war dieses Jahrzehnt insbesondere durch überregionalen Erfolge der Damen, die 1974 als erste Mannschaft des TuS in die Landesliga aufsteigen konnten.



Die Landesliga-Ära – in den letzten sechs Jahren mit Irmgard Hägler, Evi Bauer, Doris Moser und Evi Körper – dauerte annähernd ein Jahrzehnt; durch den Studienabschluss und der damit verbundenen beruflichen Versetzung der beiden letztgenannten Spielerinnen musste die Mannschaft zum Ende der Saison 1982/83 leider aufgelöst werden; gleichwertige Ersatzkräfte waren nicht vorhanden.

In der Saison 1983/84 hatte die TTA lediglich noch vier Mannschaften (3 Herren-, 1 Mädchenteam) im

Punktspielbetrieb, denn neben beiden Damenmannschaften konnte auch keine Jungenmannschaft (rückten zu den Herren auf) mehr gemeldet werden. Immerhin konnte jedoch die 1. Herrenmannschaft den Meistertitel in der 1. Kreisliga erringen und war dadurch nach 15 Jahren Bezirksligaabstinenz, erstmals wieder über den Landkreisgrenzen vertreten (3. Bezirksliga Ost).

Von da an, sollte es jedoch insgesamt wieder steil bergauf mit der TuS-Tischtennisabteilung gehen: Im Frühjahr 1984 begann der damalige – und auch noch heutige – Jugendleiter Richard Rosenkranz mit intensivem Engagement einen Neuaufbau der TT-Jugend. Das Ergebnis konnte sich sehr bald sehen lassen: 1984 konnte bereits eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft gemeldet werden.

1984/85 – im 30. Jahr des Bestehens der TTA – nahmen 33 aktive Spieler am Spielbetrieb teil. Damals konnte leider keine Damen-Mannschaft mehr für den Spielbetrieb gemeldet werden.

Bereits ein Jahr später (1985/86) ging die noch vor 18 Monaten niemals für möglich gehaltene Zahl von 7 (!) Nachwuchsteams (5 Mädchen-, 2 Jungenmannschaften in den Punktspielbetrieb! Binnen zwei Jahren war die Zahl der TuS-TT-Teams von 4 auf 10 gestiegen – eine bis dato noch nie erreichte Zahl in der 30-jährigen TT-Geschichte. Die durch die intensive Jugendarbeit eingeleitete Entwicklung setzte sich auch in den kommenden Jahren fort; die 1. Mädchenmannschaft schaffte 1988 als erstes TuS-Jugendteam den Sprung in die Oberpfalzliga.

1989/90 meldete die TTA mit 17 Mannschaften zum fünften mal hintereinander eine neue Rekordzahl an Teams. Bemerkenswert war dabei vor allem, dass viele Jugendliche den „Sprung“ zu den Erwachsenenteams schafften und sich dadurch auch die Zahl der Erwachsenenmannschaften innerhalb von 5 Jahren verdoppelte. Die 17 Mannschaften setzten sich aus 4 Herren-, 3 Damen-, 7 Mädchen- und 3 Jungenteams zusammen. In allen vier ‚Kategorien‘ war die TTA in den Bezirksligen vertreten – auch das ein Novum.

Erstmals in diesem Rekordjahr und seitdem bis zur jetzigen Saison (mit einer Unterbrechung) jedes Jahr bekam die Dachelhofer TTA den Preis für die meisten Mädchen- und Damentteams der gesamten Oberpfalz.

Zweifels ohne ein Höhepunkt für die Tischtennisjugend stellte im August 1991 die Teilnahme mit über 30 Kindern an der 2. Tischtennis-Kinder-Olympiade in Düsseldorf statt; über 2000 Kinder aus zahlreichen europäischen Ländern gingen dort an den Start.

In den folgenden Jahren blieb die Zahl der für den Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften mit 16 bzw. 17 Teams etwa konstant. 1990 konnten die Jungen I erstmals überhaupt den Sprung in die Oberpfalzliga schaffen, wo sie den Ligaerhalt jedoch aufgrund des Ausscheidens ihres damaligen Spitzenspielers Robert Mauerer zu den Herren nicht schafften.

Die gute Nachwuchsarbeit machte sich jedoch nun auch im Erwachsenenbereich deutlich bemerkbar: Die Herren I konnten 1991 nach über 20 Jahren erstmals wieder in die 2. Bezirksliga aufsteigen; 1993 folgte gar der erstmalige Aufstieg einer Dachelhofer Herrenmannschaft in die höchste Spielklasse der Oberpfalz. Die 1. Damenmannschaft stieg 1990 in die 2. Bezirksliga auf; das 2. Damenteam folgte 1992 in die 3. Bezirksliga.

Zum 40. jährigen Bestehen der TTA 1994/95 waren 83 Aktive für den Spielbetrieb gemeldet. Die Abteilung umfasste dabei 5 Herren, 3 Damen, 3 Jungen, 2 Mädchen und 3 Bambini Mannschaften und etliche passive Mitglieder.

1994 fand erstmals ein Eltern-Kind-Turnier mit anschließendem Sommernachtsfest statt. Aufgrund des großen Erfolges der Veranstaltung fand selbige zwischenzeitlich einen festen Platz im Terminkalender der TTA.

Auch bei überregionalen Turnieren konnte die TuS-Jugend mehr und mehr auf sich aufmerksam machen: Die Schülerinnen B wurden 1995 und 1996 jeweils Oberpfalzmeister, 3. bzw. 4. Nordbayerischer sowie 5. bzw. 7. Bayerischer Meister. Tina Schmidtmeier qualifizierte sich 1997 für die Bayerische Meisterschaft, wo sie im Doppel (zus. mit M. Seidl, Nittenau) einen hervorragenden 3. Platz erspielte! Ein Jahr später war sie in der Bayerischen Rangliste der Schülerinnen A im Einzel auf Platz 9 zu finden. Marion Fink kletterte im selben Jahr bei den Schülerinnen B auf Platz 4 in der Nordbayerischen und auf Rang 12 der Bayerischen Rangliste. Die Schülerinnen A (Nicole Zeitler, Tina Schmidtmeier, Kathrin Bauer, Dagmar Anneser, Kerstin Niebler) wurden 1998 Oberpfalzmeister, 3. Nordbayerischer und 5. Bayerischer Meister. Zudem errangen sie bei der MZ-Wahl zu den Sportlern des Jahres den Titel bei den Mannschaften.

Ebenfalls aufwärts ging es zu dieser Zeit mit den Damenteamen: Die Damen I (M. Schmid, H. Gierl, C. Federer, A. Kneißl, D. Federer), die 1996 in die 2. Bezirksliga aufgestiegen waren, konnten 1998 erstmals seit der Landesligazeit, die 1983 endete, wieder in die höchste Oberpfälzer Spielklasse aufsteigen. Wie rau der Wind dort weht, spürte das TuS-Quartett sehr bald; es gelang nicht, sich dort über einen längeren Zeitraum zu etablieren; nach zwei Jahren musste die TuS-Mannschaft wieder in die 2. Bezirksliga absteigen.

1999 sicherten sich die Mädchen I (Nicole Zeitler, Daniela Purkl, Tina Schmidtmeier, Kathrin Bauer, Marion Fink) den Titel in der Oberpfalzliga und überstanden auch die Aufstiegsspiele zur Bayernliga; damit stieg erstmals eine TT-Mannschaft des TuS in die höchste Bayerische Spielklasse auf! Der altersbedingte Abschied ihrer Spitzenspielerin N. Zeitler konnte jedoch nicht kompensiert werden; nach einjährigem Gastspiel mussten die Mädchen wieder den Weg in die Oberpfalzliga antreten. Dagmar Anneser aus diesem Team krönte ihre Erfolge 1999 mit dem Titel der „Sportlerin des Jahres“.

Neben dem Bayernligaaufstieg der Mädchen erreichten auch die Herren I (B. Gruber, P. Kick, G. Spitzer, R. Mauerer, G. Spitzer, F. Hüser, W. Rosenkranz) erstmals den Sprung in die Landesliga – sie waren damit die einzige Herrenmannschaft des Landkreises, die über die Oberpfalzgrenze hinaus zum Punktspielbetrieb antreten musste. Trotz achtbarer Leistungen verpasste das TuS-Sextett den Landesliga-Klassenerhalt denkbar knapp und befindet sich seitdem wieder in der Oberpfalzliga.

Mit der Rekordzahl von 20 Mannschaften (6 Herren-, 3 Damen-, 4 Jungen-, 4 Mädchen-, 3 Bambiniteams) ging die TTA in die Spielzeit 2002/03. Dabei konnten die Jungen I (A. Voit, B. Heinze, M. Ernst, A. Früngel, P. Preiß) den Meistertitel in der 2. Bezirksliga Nord und damit verbunden erstmals seit 1991 wieder den Aufstieg in die höchste oberpfälzer Spielklasse erreichen.

Richard Rosenkranz erreichte bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften der Herren C im Doppel einen ausgezeichneten 3. Platz und damit den größten Erfolg in seiner

30jährigen Laufbahn. Gekrönt wurde diese Leistung mit der MZ-Wahl zum Sportler des Jahres 2002.

2004/2005 wo die TTA das 50. jährige Bestehen feiert, zählte die Abteilung 92 Mitglieder und meldete noch 15 Mannschaften zum Spielbetrieb. Seit 2002 bahnte sich ein Rückgang vor allem bei den Jugendlichen an, der sich natürlich auch in der Anzahl der Mannschaft bemerkbar machte.

Trotzdem gelang es der TTA immer wieder erfolgreiche Talente hervorzubringen, die auch überregional für Aufsehen sorgen konnten. Dies waren in den darauf folgenden Jahren vor allem die Geschwister Gierl. Bei den Schülerinnen C konnte Tina Gierl die Bayerische Meisterschaft gewinnen und verzeichnete auch in den weiteren Jahren bei den Mädchen immer wieder vordere Plätze auf bayerischer Ebene. Aber auch Peter Gierl stand seiner Schwester um nichts nach, und verzeichnete etliche Erste Plätze auf Bezirksebene. Aber auch Mannschaftserfolge wie den Gewinn der Bezirksmeisterschaft und der anschließende 7. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft der Schülerinnen A mit Franziska Dürrbeck, Christina Gierl, Stefanie Gruber, Sandra Krüger und Katrin Nietsch, konnten immer wieder gefeiert werden.

Ab 2009 strebte mit Lukas Reindl ein weiteres Talent nach oben, musste aber relativ bald, zwecks Mangel an gleich starken Mannschaftskollegen an den Nachbarverein Wackersdorf abgegeben werden.

Im Jahr 2010 kam mit dem Umzug aus dem ‚Klassenzimmer‘ (oberhalb des Sportheimes), in die Schulturnhalle Dachelhofen eine großes Ereignis auf die TTA zu. Dies konnte aber mit großem Zusammenhalt innerhalb der Abteilung, aber auch mit großer Unterstützung der Turnabteilung, die einige Einschränkungen in Kauf nahmen, erfolgreich gemeistert werden.



Im Jahr 2012 begann die damals 8 jährige Alina Lich das Spiel mit dem kleinen weißen Ball und entwickelte sich in kürzester Zeit zum wohl erfolgreichsten Talent der 60 jährigen TuS Tischtennis-Geschichte. Bereits im selben Jahr gewann sie die Bezirksmeisterschaften und den 5. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft. Auch im darauf folgenden Jahr zeichneten 1. Plätze auf Bezirksebene, auch in höheren Altersklassen, ihren erfolgreichen Weg und endeten in einem 2. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft. Durch Einladungen zu den bayerischen und

deutschen Stützpunktlehrgängen konnte sie Ihr Können immer weiter steigern und steht aktuell (21.05.2014) auf Platz 1 der deutschen Rangliste des Jahrgangs 2004. Mit der kürzlich erhaltenen Einladung zum Fünf-Länder-Wettkampf steht sogar der erste Einsatz in der Jugend-Nationalmannschaft bevor. Wir werden gespannt verfolgen, wie sich das weiter entwickelt.

Aktuell zählt die Abteilung 89 Mitglieder mit 11 gemeldeten Mannschaften.

Tischtennis-Abteilungsleiter seit 1954:

1. Abteilungsleiter

1954 – 1960	Jakob Metz
1960 – 1962	Georg Hien, Fritz Haag
1962 – 1971	Jakob Metz
1971 – 1972	kommisarisich 1. Vst
1972 – 1979	Siegfried Bauer
1979 – 1985	Siegfried Schmid
1985 – 1993	Sebastian Schätz
1993 – 1997	Christian Hien
1997 – 2001	Martina Seidl
seit 2001	Robert Mauerer

Stellvertreter:

1958-1960	Siegfried Schmid
1962 – 1969	Siegfried Schmid
1969 – 1971	Sebastian Schätz
1972 – 1985	Sebastian Schätz
1985 – 1987	Alfred Schmidmeyer
1987 – 1989	Georg Hien
1989 – 1993	Alfred Schmidmeyer
1991 – 2001	Ernst Gierl
1997 – 1999	Christian Hien
1993 – 2007	Walter Rosenkranz
2001 – 2007	Martin Niederalt
2007 – 2013	Ernst Gierl
seit 2013	Holger Kneissl

Robert Mauerer
 Abteilungsleiter
 Tel. 09431/528124
 0160/90677123
 robert.mauerer@t-online.de



Abteilung Turnen – Gymnastik

Trotz großer Anfangsschwierigkeiten seit der Gründung im Jahr 1954 ist diese Abteilung eine tragende Säule des TuS geblieben.

Die Abteilung ging mit der Zeit und so haben sich die Aktivitäten vom klassischen Turnen unter Oberturnwart Franz Kessler und Werner Rurack an den Geräten, zu modernen Gymnastikformen gewandelt.



Unvergessen bleiben die Volkswandertage von Mitte der 60. Jahre bis Mitte der 70. Jahre durchs Naabtal und die angrenzenden Wälder, der Turnerball und die maskierten Turnstunden.

Volkswandertag
1969
Start und Ziel

Die Sparte Herrenturnen wurde seit Gründung von Oberturnwart Franz Kessler, Werner Rurack, Rolf Prechtel, Heinz Rossmann und seit 2003 von Hans Bauer geleitet.

Für das Damenturnen zeichneten verantwortlich Mathilde Panzer, Ute Kneißl, Karin Rossmann, Erika Ernst und seit 1993 Marianne Schwendner, unterstützt von den Übungsleiterinnen Renate Raab-Postler, Karin Mager und Sibylle Schindler.

Die Verantwortung für die TuS-Kinder trugen Franz Kessler, Werner Rurack, Georg Bendl, Inge Lang und seit 1990 Michaela Schuller.

1979 wurde eine Seniorengruppe unter der Leitung von Karin Renner und Rudi Gareis gegründet. Altersgerechtes Haltungs- und Stabilisationstraining sorgt für die Funktionserhaltung der Muskulatur mit und ohne Turngeräte nach Musik aus den 60er und 70er Jahren.

1990 wurde für die die Kleinsten eine Purzelgruppe unter der Leitung von Michaela Schuller eingerichtet.

Die Übungsstunden werden regelmäßig in der Turnhalle der Volksschule Dachelhofen abgehalten.

Traditionsveranstaltungen wie Sportabzeichenabnahme und Nikolausfeiern für die Kinder runden das breite Spektrum der Gymnastikabteilung ab.

Moderne Fitness-Kurse wie Line Dance, Zumba, Bodystyling oder Step-Aerobic fanden in den letzten Jahren Einzug in der Abteilung.

Marianne Schwendner
Abteilungsleiterin
Tel.09431/50582

Förderverein Jugendfußball Dachelhofen e.V.

Der Förderverein Jugendfußball Dachelhofen e.V. wurde 2008 durch 8 Gründungsmitglieder gegründet, um den Jugendfußball des TuS Dachelhofen aktiv und finanziell zu unterstützen.

2010 konnte durch einen Gottesdienst mit Kirchengzug und anschließendem Frühschoppen am Fußballplatz der Verein vorgestellt werden und die durch den Verein umgebaute Umkleidekabine feierlich durch Herrn Pfarrer Thumann eingeweiht werden.

Bereits 2013 wurde Herr Pfarrer Thumann als 100. Mitglied in den Förderverein Jugendfußball aufgenommen. In Zusammenarbeit mit den Fußballern, dem Kindergarten und dem Frauenbund wurden zahlreiche Aktivitäten zugunsten des Jugendfußballs abgehalten. Somit können wir die Kinder und Jugendlichen finanziell sehr gut unterstützen und einen Beitrag leisten, zur fußballerischen Ausbildung. Auch der Mannschaftsgeist wird gefördert.

Durch Übernahme des Caterings bei Turnieren sowie durch Ausrichten verschiedenster Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Weinfest, Kinderfasching, Arge-Aktivitäten und vieles mehr, sowie durch Betreiben der TuS-Hütte Silbersbach (was mit großem Arbeitsaufwand verbunden ist) werden Einnahmen erzielt, die dem Jugendfußball zu Gute kommen.

Wir unterstützen durch Übernahme der Kosten bzw. durch Zuzahlung zu: Saisonabschluss- und Weihnachtsfeiern, Weihnachtsgeschenke, Trikots, Anschaffung von Bällen und anderen Trainingsutensilien, bezahlten Jugendtrainer, Gutscheine für Ehrenamtliche Trainer, Benzingutscheine für selbstmotorisierte Jugendliche, Erstausstattung Trainingsanzüge

Der Mitgliedsbeitrag von nur 18 Euro /Jahr ist sehr niedrig angesetzt.


Eine zusätzliche Spende kann steuerlich abgesetzt werden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind.

Roland Leberle
Vorsitzender



Hüttenreservierung:
Monika Lauber
Tel:09431/61409
laubermoni@t-online.de

Hüttenwart:
Pfeffer Franz
Tel:09943/1437
0151-56377571



**WIR GEDENKEN
IN EHRFURCHT
UND DANKBARKEIT
UNSERER
VERSTORBENEN
MITGLIEDER**

Herzlichen Dank

**allen Firmen und
Förderern,
die durch Spenden die
erfolgreiche Jugendarbeit
des TuS Dachelhofen e. V.
unterstützen!**

